

Sonder Anhänger 473 (Mittlerer Leuchtfeueranhänger (2achs))

Bausatz: Fa. CMK Full Resin Kit Nr.: 8039 Maßstab 1/48

Historie: Der Sonderanhänger 473 kommt aus einer Reihe von 2-Achsanhängern für die Ausrüstung der Luftwaffenbetriebskompanien aus dem Jahr 1937. Die Flugbetriebskompanien –FBK- wurden bei der Neuaufstellung der Luftwaffe von den Luftgauern aufgestellt, um die in Ihren Aufgabengebieten liegenden Flughäfen und Luftwaffeneinheiten beim Aufrechterhalten des Flugbetriebes zu dienen. Zu Ihren vielfältigen Ausrüstungen gehörte auch der Sd.Anh. 473.

Es gab noch andere 2-Achsanhängern der 400 er Linie z.b.

Sd.Anh. 468 Fernsprech-Vermittlungs-Anhänger (2achs)

Sd.Anh. 469 Fernschreib-Anschlußanhänger (2achs)

Sd.Anh. 470 Funkanhänger (Kurz-/ Langwelle) (2achs)

Sd.Anh. 471 Betriebs-Funkempfangsanhänger (2achs)

Sd.Anh. 472 Leichter Leuchtfeueranhänger (2achs)

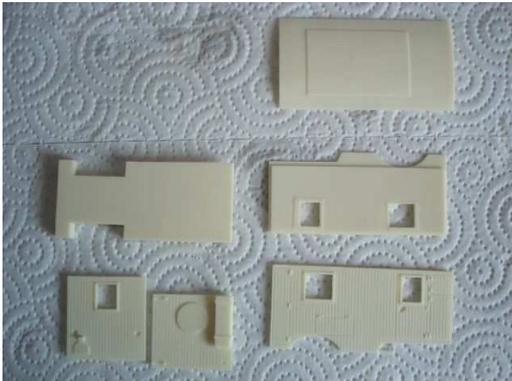
Sd.Anh. 473 Mittlerer Leuchtfeueranhänger (2achs)

Baubericht:

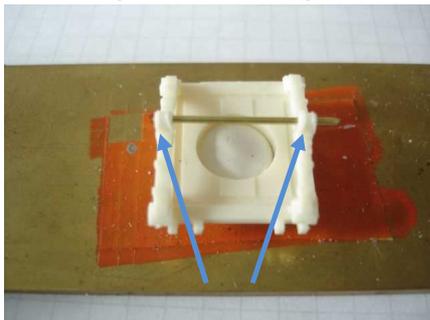
Der Inhalt der Box sind 26 Resinteile, die erst mal von den Angussblöcken mittels feiner Sägen und Feilen befreit werden müssen. Dabei bitte immer den persönlichen Schutz vor den Resinpartikeln berücksichtigen und eine Partikelmaske aus dem Baumarkt tragen. Beim Einsatz von Motorwerkzeugen (Minisäge) sollte noch eine Schutzbrille getragen werden.



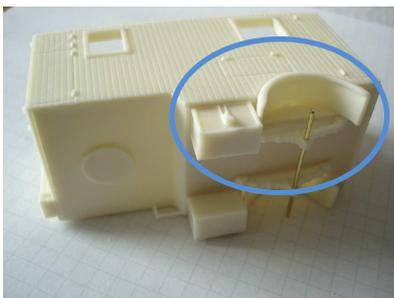
Nach dem Abtrennen der Angüsse werden alle Bauteile in einem Behälter mit Seifenlauge warm abgewaschen, um alle Silikonformreste und Entformungsmittel zu entfernen. Alle Bauteile werden gut abgetrocknet.



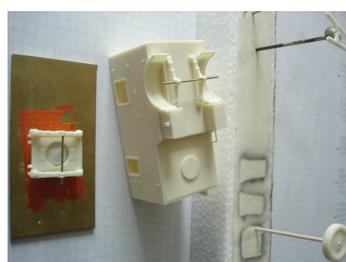
Der Zusammenbau des Unterbaus und des Drehschemels, die nur aus wenigen Einzelteilen bestehen, geht schnell von der Hand, allerdings müssen Trockenanpassungen vor dem Verkleben mit dem Cyankleber vorgenommen werden. Spätere Korrekturen sind sonst zeitintensiv. Man sollte zum Ausrichten der Achsen schon einmal die Messingstäbchen mit 1,00 mm Ø benutzen, die aus der Grabbelkiste sind. Die Resinachsen machen keinen vertrauensvollen Eindruck und würden schnell brechen. Die Hinterachse wird am Fahrzeugunterbau ausgerichtet und mit Cyankleber nach dem Ausrichten verklebt.



Besondere Sorgfalt ist bei diesem Bauabschnitt nötig damit alle 4 Räder später Bodenkontakt haben. Jetzt können die Bauteile erst mal trocknen.



Die Räder und das Ersatzrad sowie die Außenleiter und die Staukästen werden von den Angüssen befreit und verputzt, geschliffen und nach der Anpassung bearbeitet und verklebt. Die Radhäuser sollten mehrmals angepasst werden, damit sie beim Verkleben korrekt in Fahrrichtung ausgerichtet sind.



Die Seitenwände und das Dach des Anhängers sind die nächsten Bauteile die verbaut werden. Auf dem Boden des Anhängers werden mit Patafix kleine Klebepunkte angebracht, um den Wänden beim Ausrichten und anpassen ein Fixierung zu geben. Das Dach macht einige Probleme, es ist zwar gerade, und nicht verzogen, passt aber nicht genau in den Aufbau. Die im Innern erhabenen Fügekante und die plane Dachunterkante muss etwas beigeschliffen werden. Das Dach wird erst zum Schluss der ganzen Arbeit aufgebaut, weil ja im bemalten Zustand erst die zugeschnitten Kunststofffolien an die Fester verklebt werden sollten. Das erleichtert die Arbeit beim Abkleben des Anhängers zum Airbrushen ungemein. Gemalt wird mit kleinem Pinsel und Revellfarben wegen der guten Deckkraft. gebrusht wird mit einer Triplex mit 0,35 mm Düse und ca. 1,5 bar Druck am Kompressor. Erst wurde das Chassé weiß Revell 05 gebrusht und nach ausreichender Abtrocknung mit Tamiyaabklebeband die Kabine abgeklebt. Anschließend kam Revell 73 Geschützgrau auf den Unterbau und von unten auf den Anhänger. Für die Seiten wurde mit Revell 05 weiß 10% aufgehellt und über das Geschützgrau lackiert. Das Dach wird separat abgeklebt und dann gebrusht.



Die Räder werden bemalt mit Reifenfarbe von Hobbycolor H-77 Tire Black und die Felgen mit Revell 73. Nach dem Abtrocknen der Farben kann der Zusammenbau vorgenommen werden.





Nach dem Abtrocknen der Airbrushfarben (ca. 1Woche) wird noch mit Ölfarben ein Fading an den Aufbauten durchgeführt. Dies geschieht Seite für Seite und mit verschiedenen Farbtönen wie gelb, ocker, und blau um das Ergebnis genau kontrollieren zu können. Wenn die Ölfarbe vor dem Bemalen auf einen kleinen Pappkarton gestrichen wird, geht aus den Ölfarben das enthaltene Öl sehr schnell in die Pappe, weil das austretende Öl aufgesaugt wird.

Beim Verarbeiten der Ölfarben dauert der Trocknungsvorgang dadurch nicht Tage oder Wochen.

Zum Schluss werden noch verschiedene MiG Pigmente wie Blacke Smoke 023, oder Industrial City Dirt P039 an Stellen aufgetragen und fixiert um einen leichten Verschmutzungsgrad an dem Anhänger zu erzeugen. Mit Lifecolorfarben aus dem „Dust and Rust Set“, kommen noch wenige leichte Rostspuren dazu. Matter Klarlack zum Schluß. Fertig.

Eingesetztes Material:

- Bausatz Fa. CMK Sd.Anh. 473
- Cyankleber
- Plastic Putty 401 von Vallejo
- GSL Greos Corp. Hobby Color Tire Black H-77
- Revell Color Braun Matt 88
- Revell Color Weiss Matt 05
- Revell Color Geschützgrau 73
- Revell Color Steingrau Matt 43
- Revell Color Ziegelrot Matt 37
- Revell Color Mittelgrau Matt 57
- Revell Color Verdünner Colormix
- 502 Abteilung Ölfarbe Abt. 010 Luftwaffe Yellow
- 502 Abteilung Ölfarbe Abt. 030 Faded Navy Blue
- 502 Abteilung Ölfarbe Abt. 092 German Ochre
- Lifecolor "Dust and Rust Set"
- UA 701 Rust Dark Shadow
- UA 702 Rust Base Color
- UA 703 Rust Light Shadow 1
- UA 704 Rust Light Shadow 2
- Revell Airbrush Emailcolor farblos Matt 02
- Feine Künstlerölfarbe Lukas Studio 304 gebr. grüne Erde
- Feine Künstlerölfarbe Lukas Studio 382 Elfenbeinschwarz
- MIG Productions Pigments Black Smoke P023
- MIG Productions Pigments Light Rust P024
- MIG Productions Pigments Industrial City Dirt P039
- CRETACOLOR Monolith 2B
- Messingstäbe 1,00 mm Ø